

Dienstag, 24.09., 19:00 Uhr

Sibylle Lewitscharoff liest im Laurentiushaus:

„Das Pfingstwunder“

Die Göttliche Komödie von Dante Alighieri und die biblische Erzählung vom Pfingstereignis (Apg 2,1-13) treffen im Roman von Sibylle Lewitscharoff aufeinander – eine zündende Idee, aus der die Schriftstellerin inspirierende Funken zu schlagen weiß.

Danteforscher aus aller Welt versammeln sich in Rom und vertiefen sich in die bedeutendste Darstellung einer Jenseitsreise durch Hölle und Fegefeuer zum Paradies. Während die internationalen Gelehrten sich auf immer gewagtere Höhenflüge begeben, versucht der Kongressteilnehmer und Erzähler Gottlieb Elsheimer nüchtern auf dem Boden der Wirklichkeit zu bleiben. Als die Glocken des Petersdoms das Pfingstfest einläuten, bahnt sich ein pfingstliches Sprachwunder an... Anstatt ebenfalls geisterfüllt abzuheben, bleibt der zweifelnde Erzähler einsam zurück und bemüht sich, die für ihn unglaubliche Entwicklung zu erden: im rückblickenden Erzählen, durch Kommentare und aktuelle Anfragen, im Gespräch mit den Lesenden über die Erfahrung des Wunderbaren.



Sibylle Lewitscharoff

Büchner-Preisträgerin 2015

liest im Laurentiushaus aus ihrem Roman im Rahmenprogramm zur Dalí-Ausstellung und kommt mit den Teilnehmenden ins Gespräch.

Laurentiushaus

Laurentiusstr. 4 – 12, 51465 Bergisch Gladbach

Eintritt: 10,00 €

Sonntag, 29.09., 19:00 Uhr

Finnissage

Max Erben: „Hölle – Fegefeuer – Paradies“

Chansons und Literatur

Eine bunte Mischung aus Fakten, Texten, unbekanntem Zitaten, Anekdoten und Witzen, die alle versuchen, die beunruhigende Frage zu beantworten, was den Menschen im Jenseits erwartet.

In seinem literarisch-musikalischen Programm würzt der Wort-Kabarettist Max Erben das alles mit Liedern zu einem einmalig heiteren und ernsten, informativen und kuriosen Programm.



Öffnungszeiten

Dienstag – Samstag 15 – 19 Uhr

Sonntag 10 – 12 Uhr & 15 – 19 Uhr

Kontakt

Katholisches Bildungswerk
im Rheinisch-Bergischen Kreis
Laurentiusstr. 4-12
51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202-93639-50

info@bildungswerk-gladbach.de

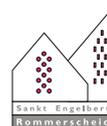
www.bildungswerk-gladbach.de

Veranstalter

Katholisches Bildungswerk
im Rheinisch-Bergischen Kreis

St. Engelbert

Kirchengemeinde St. Laurentius,
Bergisch Gladbach



„Der Nachen mit dem Engel als Fährmann“, 1960 © Salvador Dalí, Fundació Gala-Salvador Dalí VG Bild-Kunst, Bonn 2019

SALVADOR DALÍ

HÖLLE FEGEFUEUR PARADIES

06. - 29.09.2019

St. Engelbert
Rommerscheider Höhe 83
51465 Bergisch Gladbach

SALVADOR DALÍ

HÖLLE
FEGEFUER
PARADIES

Ausstellung in der Kirche
St. Engelbert

06. - 29.09.2019

Ausstellungseröffnung

Freitag, 06.09.2019
19:00 Uhr

Zur Vernissage
mit einer Einführung durch die
Kunsthistorikerin Kerstin Meyer-Bialk
laden wir Sie herzlich ein.

St. Engelbert
Rommerscheider Höhe 83
51465 Bergisch Gladbach



Salvador Dalí, „Der Vogel spricht“, 1960 © Salvador Dalí
Fundació Gala-Salvador Dalí, VG Bild-Kunst, Bonn 2019

SALVADOR DALÍ

Anfang der 1950er Jahre schuf Salvador Dalí (1904-1989) einen Aquarell-Zyklus zu Dante Alighieris „Göttlicher Komödie“ aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. 1960 wurden die Aquarelle als Vorlage für Farbdrucke verwendet. Die Bilder zeigen die Wanderung des Menschen durch Hölle, Fegefeuer und Paradies, wie sie in den 100 Gesängen Dantes beschrieben werden.

Da Salvador Dalí aus einigen Gesängen mehr als eine Episode wählte und aus anderen gar keine, können seine Illustrationen nicht exakt den 100 Jenseitsvisionen zugeordnet werden. Im Vergleich mit den unzähligen Interpretationen anderer bildender Künstler, Musiker, Literaten, Comiczeichner und Computerspielerfinder nimmt Dalís surrealistische Deutung eine herausragende Stellung ein.

45 Farbdrucke aus diesem Bilderzyklus sind vom 6. bis 29. September in St. Engelbert in Bergisch Gladbach-Rommerscheid zu sehen.

Alle Führungen und Begleitveranstaltungen, mit Ausnahme der Lesung von Sibylle Lewitscharoff im Laurentiushaus, sind kostenfrei:

Führungen

Kerstin Meyer-Bialk, M.A.
Kunsthistorikerin

Dienstag, 10.09., 18:00 Uhr
Sonntag, 15.09., 16:00 Uhr

Veranstaltungen

Sonntag, 08.09., 17:00 Uhr

Die Topografie des Jenseits nach Dante Alighieri

Vortrag von Dr. Piero Pierallini

Auf der Basis der damaligen theologischen Kenntnisse baut Dante Alighieri für sein literarisches Werk „Comedia“ eine komplexe Struktur des Jenseits auf. Der Vortrag erläutert die Grundelemente der von Dante entworfenen Struktur und – anhand einiger Beispiele aus der Ausstellung – Dalís Interpretation und Verbildlichung.

Donnerstag, 12.09., 19:00 Uhr

Film „Midnight in Paris“

(Regie: Woody Allen, USA/ESP 2011, 94 Minuten)

Gil träumt vom Leben als Schriftsteller in Paris. Mit seiner Verlobten verbringt er den gemeinsamen Urlaub dort. Als Gil eines Abends allein durch die Straßen schlendert, gelangt er auf eine märchenhafte Zeitreise: Im Paris der 1920er Jahre trifft er die bedeutendsten Literaten und Künstler jener Epoche. Die urkomischen Begegnungen mit Dalí, Hemingway, Fitzgerald, Picasso und Co. verändern Gils Blick auf das Leben.

Einführung und Filmgespräch:

Thomas von der Heide (Kulturwissenschaftler, Theologe)

Montag, 16.09., 19:00 Uhr

Dalí-Kurzfilmabend

Salvador Dalí hat nicht nur Bilder und Skulpturen geschaffen, auch das Medium Film nutzte er, um seine künstlerischen Vorstellungen umzusetzen. Bekannt ist sein rund 16-minütiger Kurzfilm „Ein andalusischer Hund“ gemeinsam mit Luis Buñuel, weniger bekannt sind zum Beispiel seine Beteiligung an Filmen von Alfred Hitchcock oder von Vincente Minnelli. Kulturwissenschaftler und Theologe **Thomas von der Heide** bietet einen Einblick in das filmkünstlerische Schaffen des spanischen Surrealisten.

Mittwoch, 18.09., 19:00 Uhr

Film „Leaning into the Wind“

(Regie: Thomas Riedelsheimer, D/GB 2017, 97 Minuten)

Nach dem begeistert aufgenommenen Film „Rivers and Tides“ widmet sich Regisseur Thomas Riedelsheimer erneut ausgiebig der Arbeit des Landartkünstlers Andy Goldsworthy. Mit natürlichen Materialien arbeitet Goldsworthy und hinterlässt eindrucksvolle Spuren, die von der Natur wieder vereinnahmt werden. Riedelsheimer versteht es, das Entstehen und Vergehen von Goldsworthys Kunstwerken meisterhaft einzufangen.

Einführung und Filmgespräch:

Thomas von der Heide (Kulturwissenschaftler, Theologe)